



SIPARI®

musikunterstütztes Training für Patienten mit
zentralen Sprach- und Sprechstörungen

Fortbildung

SIPARI®

Therapie für chronisch kranke Aphasie-Patienten



SIPARI® wird international als einzige Methode im Cochrane Review 2010 "Musiktherapie bei erworbenen Hirnschädigungen" mit signifikanten Verbesserungen im Bereich Kommunikation (Sprachproduktion) aufgeführt (Bradt J et al. [Review]. Cochrane Database of Systematic Reviews 2010; 7: 1-42).

Bei SIPARI® handelt es sich um eine Methode musikunterstützter Sprachanbahnung für chronisch kranke Aphasiepatienten. Die Methode wurde von Dr. Jungblut entwickelt und unter anderem in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Fakultät der Universität Witten/Herdecke erprobt. Sowohl anhand einer kontrollierten Gruppenstudie als auch in Einzelfallstudien konnte die Wirksamkeit dieser Therapie nachgewiesen werden.

In der in das Cochrane-Review aufgenommenen Gruppenstudie (s.o.), in der Aphasiker mit einer durchschnittlichen Erkrankungsdauer von über 11 Jahren behandelt wurden, zeigte sich, dass sowohl das komplette Leistungsspektrum der behandelten Patienten (signifikante Profilerhöhung der kompletten Probandengruppe gemessen mit dem Aachener Aphasie Test), als auch spontansprachliche Fähigkeiten ebenso wie das Nachsprechen und das auditive Sprachverständnis statistisch signifikant verbessert wurden. Bei mehr als 62% der chronisch kranken Probanden konnte in mindestens einem Untertest des AAT eine Verbesserung von > 12 Prozenträngen gemessen werden.

In den unten genannten Veröffentlichungen wird u.a. ein Globalaphasiker beschrieben, mit dessen Behandlung mit SIPARI® 3 Jahre nach dem Ereignis begonnen wurde. Der Patient konnte sich im Zeitraum von 20 Monaten sowohl in seinen spontansprachlichen Leistungen als auch in den Testteilen „Token Test“ (Verbesserung um 32 Prozentränge), „Nachsprechen“ (Verbesserung um 57 Prozentränge) und „Benennen“ (Verbesserung um 49 Prozentränge) signifikant verbessern. Die follow-up Untersuchung nach weiteren sieben Monaten ergab eine nochmalige signifikante Leistungssteigerung.

Nach 5 Jahren Behandlung mit SIPARI® erfolgte eine abschließende Untersuchung mit dem Aachener Aphasie Test, anhand derer nochmals klinisch signifikante Verbesserungen nachgewiesen werden konnten. Der Patient ist inzwischen wieder in der Lage, im Alltag Gespräche zu führen und auch verbal am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Aktuelle Untersuchungen, die in [Kooperation mit der RWTH Aachen](#) durchgeführt werden, und bei denen sowohl kognitive als auch neuronale Verfahren (fMRT) zum Einsatz kommen, zeigen, dass die Behandlung mit SIPARI® auch bei chronisch kranken Aphasikern mit Sprechapraxie zu signifikanten Verbesserungen sprachlicher und sprechmotorischer Leistungen führt.

Einen informativen Fernsehbeitrag über SIPARI® sendete ARTE in dem Beitrag X:enius „Musik im Kopf“. Diesen kann man nach [Ausfüllens des Formulars](#) für den privaten Gebrauch herunterladen.

Jungblut, M. & Aldridge, D. (2004): Musik als Brücke zur Sprache – die musiktherapeutische Behandlungsmethode „SIPARI®“ bei Langzeitaphasikern. *Neurologie & Rehabilitation*, 10 (2): 69-78.

Jungblut, M. (2005): Music therapy for people with chronic aphasia: a controlled study. In: Aldridge, D. (Ed.): *Music therapy and neurological rehabilitation*. Performing health. Jessica Kingsley Publishers, London and Philadelphia, 189-211.

Jungblut, M., Gerhard, H. & Aldridge, D. (2006): Die Wirkung einer spezifischen musiktherapeutischen Behandlung auf die sprachlichen Leistungen eines chronisch kranken Globalaphasikers – eine Falldarstellung. *Neurologie & Rehabilitation* 12 (6), 339-347.

Jungblut, M., Suchanek, M., Gerhard, H. (2009): Long-term recovery from chronic Global aphasia: a case report. *Music & Medicine*, Vol. 1, No. 1, 61-69.

Jungblut, M. (2009): SIPARI®: a music therapy intervention for patients suffering with chronic, nonfluent aphasia. *Music & Medicine*, Vol. 1, No. 2., 102-105.

Jungblut, M., Huber, W., Pustelniak, M., Schnitker, R., M. (2009): The neural substrates of chanted vowel changes in rhythm sequences. *NeuroImage*, 47 (1): S119.

Jungblut, M. (2010): SIPARI® Musikunterstützte Sprachanbahnung bei chronischer Aphasie. *Aphasie und verwandte Gebiete*, 1, 69-79.

Jungblut, M., Huber, W., Pustelniak, M., Schnitker, R. (2011): Neuronale Korrelate rhythmischer Strukturen beim Singen - eine fMRT-Studie. *Neurologie & Rehabilitation*, 17 (1): 33-39.

Jungblut, M., Huber, W., Pustelniak, M. and Schnitker, R. (2012): The impact of rhythm complexity on brain activation during simple singing - an event-related fMRI study. *Restorative Neurology and Neuroscience*, 30 (1): 39-53.

Jungblut, M., Huber, W., Mais, C. and Schnitker, R. (2014): Paving the way for speech: Voice-training-induced plasticity in chronic aphasia and apraxia of speech - three single cases. *Neural Plasticity*, Article ID 841982, 14 pages, <http://dx.doi.org/10.1155/2014/841982>.

Jungblut, M. (2014): SIPARI® bei chronischer Aphasie und Sprechapraxie – Was fMRT-Untersuchungen zeigen. *Aphasie und verwandte Gebiete*, 3, 29-36.

Jungblut, M., Huber, W., Schnitker, R. (2016): Rhythm structure influences auditory-motor interaction during anticipatory listening to simple singing. *Journal of Speech Pathology & Therapy*, 1: 108. doi:10.4172/jspt.1000108.

Die Ausbildung

Zur Methode:

Diese Behandlungsmethode versteht sich als Ergänzung zur logopädischen/sprachtherapeutischen Arbeit über gezielten Einsatz der Basiselemente der Sprache und der Musik: Melodie und Rhythmus.

Durch Aktivierung verbliebener rechtshemisphärischer Sprachkomponenten wird vom Singen über die Intonation bis zur sprachadäquaten Prosodie auf der Grundlage physiologischer Atmung ein Zugang zu phonologischen und phonetischen Fähigkeiten der linken Hemisphäre ermöglicht. Dabei wird besonderer Wert auf die Verbindung zwischen Klangbild und Artikulationsort gelegt. Einen wesentlichen Schwerpunkt bildet der schrittweise Übergang von einer metrisch gleichmäßigen zu einer rhythmisch gruppierten Vorgehensweise in Zusammenhang mit einem gezielten Einsatz melodischen Materials.

Unterstützt wird dieses Training mit spezifischen Rhythmusübungen, die darauf abzielen, beeinträchtigte Gruppierungs- bzw. Sequenzierungsfähigkeiten zu verbessern; dies betrifft speziell auch sprechpraktische Patienten. Weiterhin werden in gezielten Improvisationen Kommunikationssituationen auch in musikalischer Form dargestellt, die der Unterstützung kognitiver Leistungen und der Förderung sozialer Kompetenzen dienen.

Die Behandlung erfolgt sowohl in Einzel- als auch in Gruppentherapien, da sich die Kombination dieser beiden Therapieformen als besonders wirkungsvoll erwiesen hat.

Zum Ablauf der Fortbildung

Die Fortbildung SIPARI® I-III richtet sich an Therapeuten aus dem Bereich der neurologischen Rehabilitation, die über fundierte Kenntnisse zum Thema „Aphasie“ verfügen. Voraussetzung für die Teilnahme an der Fortbildung ist ein abgeschlossenes Studium der Musiktherapie/Logopädie bzw. Linguistik sowie mindestens 3 Jahre therapeutische Arbeit mit Aphasiepatienten. Ebenso können auch Logopäden mit dem Schwerpunkt Aphasietherapie und entsprechender Berufserfahrung an den Kursen teilnehmen. Wissen über klinische Grundlagen, Syndromklassifizierungen, Ätiologie, Epidemiologie und Verlauf sowie Begleitsymptome wird vorausgesetzt.

SIPARI® I:

stellt die Einführung in diesen ressourcenorientierten und übungszentrierten Behandlungsansatz dar. Grundlegende theoretische Zusammenhänge werden erläutert und die Parallelen zwischen Sprach- und Musikverarbeitung aufgezeigt. Ein wesentlicher Teil des Seminars widmet sich dem Kennenlernen musikalischer Wirkmechanismen durch eigenes Spielen der Seminarteilnehmer/-innen (instrumental und vokal), wobei musikalische Vorerfahrung nicht unbedingt vorausgesetzt wird, wohl aber die Bereitschaft, sich offen und aktiv mit dem Medium Musik auseinander zu setzen. Weiterhin wird die praktische Arbeit mit Betroffenen vorgestellt, um am Beispiel konkreter Übungssituationen einen Einblick in das Behandlungsrepertoire zu bekommen.

SIPARI® II:

beinhaltet die theoretische Erarbeitung der sechs Komponenten des Behandlungsansatzes, die sowohl unter neurophysiologischen als auch psychotherapeutischen Gesichtspunkten erfolgt. Weiterhin werden die methodischen Prinzipien des Behandlungsansatzes aufgezeigt. Anhand eines Selbsterfahrungs-anteils und des Einsatzes der verschiedenen Komponenten im Umgang mit Betroffenen erfolgt die Umsetzung in die Praxis.

SIPARI® III:

bildet den abschließenden Qualifizierungs-/Zertifizierungskurs, der in Form einer theoretischen und praktischen Prüfung (u.a. Falldarstellungen der einzelnen Teilnehmer/-innen) erfolgt. Bei erfolgreichem Abschluss erfolgt die Aushändigung eines Zertifikates. Dieses berechtigt drei Jahre lang zur eigenständigen Anwendung der Behandlungsmethode, allerdings nicht zur Ausbildung anderer in dieser Methode.

Rezertifizierung:

Zur Rezertifizierung und zur Qualitätssicherung werden im Abstand von 3 Jahren Auffrischkurse angeboten, die das Wissen der Teilnehmer auf den aktuellen Stand der Forschung bringen, das Behandlungsrepertoire entsprechend erweitern, und somit die qualifizierte Anwendung der Behandlungsmethode in der Praxis sicherstellen. Bei erfolgreichem Abschluss dieses Kurses erfolgt die Rezertifizierung der Teilnehmer für weitere 3 Jahre.

Kosten der Fortbildung:

Die 2-tägigen Seminare kosten jeweils 750,- Euro (incl. Verpflegung tagsüber sowie Skript)

Die Fortbildung wird in 3 Blockveranstaltungen (SIPARI® I-III) angeboten, die jeweils an 2 aufeinanderfolgenden Tagen (Fr/Sa) stattfinden und jeweils ca. 17 Seminareinheiten umfassen.

Hier finden Sie das [Anmeldeformular](#) [Charité](#) .

Hier finden Sie das [Anmeldeformular](#) [Rezertifizierung](#) .

Fortbildungen 2019/2020 an der Charité, Berlin

SIPARI® I	30.- 31. Aug. 2019	Berlin	750 Euro
SIPARI® II	29.- 30. Nov. 2019	Berlin	750 Euro
SIPARI® III	08.- 09. Mai 2020	Berlin	750 Euro

Rezertifizierung 2019/2020 in Essen

Rezertifizierung	18. Mai 2019	Essen	450 Euro
Rezertifizierung	25. April 2020	Essen	450 Euro

Ansprechpartner: [Dr. Jungblut](#)

Die von Frau Dr. Jungblut entwickelte SIPARI® Therapie wird ausschließlich von ihr oder von ihr ausgebildeten und [zertifizierten Therapeuten](#) angeboten. Interessenten und Patienten sollten sich vergewissern, dass der anbietende Therapeut über eine entsprechende Ausbildung verfügt.

